

Editorische Notiz

Die vorliegende Arbeit bedient sich bei der Transliteration arabischer Eigennamen und Worte eines stark vereinfachten Systems. Grundsätzlich wurde darauf verzichtet, Transliterationszeichen einzufügen. Maßgeblich für diese Entscheidung war die Absicht, eine höhere Lesbarkeit zu erreichen. Bekannte Namen oder Namen prominenter Politiker*innen, für die es übliche Schreibweisen im Deutschen gibt, wie Mubarak und Mursi, wurden übernommen. Der determinierte arabische Artikel wird in der Regel mit al- wiedergegeben. Abweichungen von diesem Vorgehen (el-)kommen dann vor, wenn ein Zitat aus einer englischsprachigen Publikation vorliegt, wo el- die übliche Schreibweise ist oder die Person sich in latinisierter Schreibweise selbst so schreibt.

Mancher arabische Begriff, wie Tamarrud oder Dustur-Partei, der auch in der Forschung oder den Medien nicht übersetzt wird und deshalb bekannt ist, wurde auch hier nicht übersetzt. Im Übrigen folgt die Studie den Regeln zur wissenschaftlichen Umschrift, die vom Seminar für Orientalistik der Universität Kiel ausgearbeitet wurden (Seminar für Orientalistik – Christian-Albrechts-Universität zu Kiel o.J.).

